Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **52 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Gespräch mit Frau Stadträtin Kathrin Martelli

Gesprächsleitung:	RA Silja Rüedi
Wann?	Donnerstag, 4. Juli 1996
Wo?	Restaurant Weisser Wind (Weggenstube), Oberdorfstrasse 20, 8001 Zürich

Vor zwei Jahren kam die FDP-Stadträtin Kathrin Martelli in die Stadtregierung. Im Rahmen der anstehenden Verwaltungsreorganisation musste die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsamtes ihr Departement umbauen und intern grosse Arbeit leisten. Ab 1. Juli wird sie neu Chefin des Abfuhrwesens, das sie vom Gesundheits- und Wirtschaftsamt übernimmt. Ferner ist die Stadtentwässerung - ebenfalls ein heisses Eisen - Teil des neuen Tiefbau- und Entsorgungsamtes.

Ihr Departement ist technisch ausgerichtet und Kathrin Martelli bewegt sich daher vorwiegend in einer Männerwelt. Dass die Politikerin notfalls energisch und mutig durchgreifen kann, bewies sie mit der Entlassung des ehemaligen Stadtforstmeisters. Die weitere Entwicklung gab ihr recht, um die Naturlandschaft Sihlwald werden keine Glaubenskriege mehr gekämpft.

Ihre Erfolge? Kathrin Martelli ist glücklich darüber, eine neue Gesprächskultur eingeführt zu haben und zwar sowohl zwischen Stadt und Kanton wie zwischen den Parteien. Im Dienste der guten Sache bemüht sie sich, eine Politik zu betreiben, die weniger provoziert als die ihres Vorgängers und längerfristig hoffentlich mehr erreicht. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betonen, dass Kathrin Martelli zuhören kann. Der VAST freut sich darauf, am 4. Juli für einmal ihr zuhören zu dürfen.

Stadtrundgänge:

Leitung: V. E. Müller

25. Juni 1996, 18.45 Uhr: Zeltweg-Plattenstrasse-Freiestrasse

Treffpunkt: Kiosk am Heimplatz/Pfauen

26. August 1996, 18.30 Uhr: Enge

Treffpunkt: Tramstation Rietbergmuseum